Februar 1980 DM 5,- E 5085 E

Zeitschrift für High Fidelity • Musik • Audiovision

# Audio 2

Großer Vergleichstest (Teil I)

## Die neun besten Tuner der Welt

Was sie können,
Was sie kosten,
Wie sie klingen

Accuphase T-103

Kenwood KT-917

Klein + Hummel FM 2002

Luxman 5T10

Marantz ST-8

Revox B 760

Sansui TU-X1

Wega Lab Zero

Yamaha T-2

## Kaufberatung:

- Antennen: Wie Sie mehr Sender empfangen
- Tuner: Was beim Kauf wirklich wichtig ist

Schwarzes Gold: Wie Sie mit Platten reich werden

Der 400 Millionen Dollar-Mann

## Die sagenhaften Geschäfte des Paul Anka

Technische Perfektion und gelungenes Aussehen zählen seit über 50 Jahren zu den Grundsätzen des dänischen Herstellers Bang & Olufsen. Kein Wunder also, daß sogar die strengen Direktoren des „Museum of Modern Art“ in New York einige Beo-Komponenten in ihren Kunsttempel aufnahmen. Die Kompaktanlage Beocenter 7000 zeigt, wie recht die Amerikaner daran taten.

# Stil-Blüten

Form und Funktion in Einklang zu bringen – der Traum jedes Designers. Freilich läßt sich dieses Ideal nur selten realisieren, zumal die meisten HiFi-Hersteller sich offensichtlich nicht den vermeintlichen Luxus einer eigenen Designabteilung gönnen. Doch Ausnahmen bestätigen die Regel – AUDIO stellt einige vor. ▷

Fotos: W. Schmid

Unkonventionell in der Form und ungewöhnlich in der Leistung: der Kopfhörer Jecklin Float des Schweizer Designers Juerg Jecklin. Der elektrostatische Hörer drückt – ganz im Gegensatz zu den meisten Kollegen – nicht auf die Ohren und überzeugt zudem durch eine kaum glaubliche Klangfülle.

Daß Lautsprecher grundsätzlich wie große Schuhkartons aussehen, mochte das Entwickler-Team der Firma WSB Electronik in Worpswede bei Bremen nicht einsehen. Als Folge der Abneigung gegen die „häßlichen Kästen" entstanden Boxen, die zur Verschönerung des Wohnraums beitragen. Im Innern der Modelle „Concertino" (rechts) und „Concerto grosso" geht's dagegen eher konventionell zu.

Aus Dänemark, stammt der ultraleichte Tonabnehmer „Concorde“ – speziell konzipiert für Tonarme mit geringer Masse, wie etwa dem SME-Arm (kleines Bild). Der von Ortofon gefertigte Tonkopf ähnelt nicht nur in der Form dem namensgebenden Flugzeug – er besticht ebenfalls durch höchste Qualität.

Übersichtlich aufgebaut und daher auch leicht zu bedienen, geriet das Topmodell der Firma ASC electronic in Hösbach bei Augsburg, die seit Jahren halbprofessionelle Tonbandmaschinen fertigt. Die klar gegliederten Bedienelemente lassen gleich gar keine Mißverständnisse aufkommen.